

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, den 16. März 1974, 7.45 Uhr :

Laut Wetterwarte wird heute Samstag eine Störung Niederschlag bringen. Mit einer kurzfristigen Erwärmung steigt die Schneefallgrenze untermittags bis rund 1500 m Höhe. Auf den Bergen weht lebhafter Wind aus westlichen Richtungen.

Die geringe Neuschneesicht kann zum Abgang kleiner oberflächlicher Lawinen führen. Damit ist nur für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen eine geringe Gefahr möglich.

Windverfrachtung läßt in den oberflächlichen Lockerschichten örtlich beschränkt Tribschneeansammlungen entstehen. Zusammen mit vereinzelt alten Schneebrettern bewirken sie an der Waldkrone und darüber eine mäßige Schneebrettgefahr. Schitouren erfordern daher weiterhin Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät.